



Schülerinnen und Schüler laufen für krebserkrankte Menschen! Damit schenken Sie Hoffnung und Kraft!

Was braucht man für die Hoffnungsrunde?

- ◆ Sportplatz, Sporthalle oder Schulhof
- ◆ 4 Markierhüte/ Pylone

Von der Krebshilfe zur Verfügung gestellt:

- ◆ Gummibänder in verschiedenen Farben für das Handgelenk
- ◆ 1 Sponsorenblatt pro Läufer:in
- ◆ Liste Finanzanmeldung

Das Prinzip:

- ◆ Jede:r Läufer:in erhält von der Organisationsleitung der Schule ca. eine Woche vor dem Lauf eine Sponsorenliste. Darin werden die Personen eingetragen, die eine bestimmte Summe pro Runde an Spenden zusagen. Abhängig von Strecke, Länge und Ausdauer können dies zwischen 50 Cent und einem beliebig hohen Betrag pro Runde/Strecke sein. Die Sponsoren können alternativ auch einen Fixbetrag eintragen lassen.
- ◆ Nach Beendigung des Laufes wird die Rundenleistung von der Organisationsleitung eingetragen und bestätigt.
- ◆ Die Schülerin/der Schüler sammelt darauf hin von den Sponsoren die Teilsummen in bar ein und übergibt diese samt Liste an die Organisationsleitung der Schule.
- ◆ Eine weitere Einnahmequelle beim Charity-Lauf an der Schule kann der Verkauf von Speisen und Getränken sein (ev. durch Einbindung des Elternvereins), oder örtliche Unternehmen und die Gemeinde unterstützen die Aktion.
- ◆ Die Schule hat die Möglichkeit 10% des Bruttobetrages für schulspezifische Zwecke als einen Unkostenbeitrag einzubehalten.
- ◆ Das von der Krebshilfe zur Verfügung gestellte Abrechnungsblatt wird ausgefüllt und unterschrieben (zwei Unterschriften + Schulstempel) an die Krebshilfe Oberösterreich übermittelt.
- ◆ Der gesammelte Betrag der Schule wird an die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich überwiesen.
- ◆ Sponsoren, die für einen größeren Spendenbetrag eine Meldung an das Finanzamt möchten, tragen Sie bitte in die Spendenliste ein.



1. Die teilnehmenden Schüler:innen werden in vier gleich große Gruppen aufgeteilt. Diese sammeln sich jeweils in den 4 Bereichen (Ecken) des Veranstaltungsareals.
2. In den Ecken ist ein Tisch mit farbigen Gummiringen (eine Farbe je Team). Die Tische werden von jeweils 2 Erwachsenen Helfer:innen betreut.
3. Jede Läufer:in erhält vor Beginn das erste Gummiband mit der „Eckfarbe“ des Teams auf das Handgelenk.
4. Die zu laufende Strecke wird mit den Hütchen markiert.
5. Die Organisationsleitung gibt ein gut sicht- und hörbares Startsignal sobald alle bereit sind.
6. Alle laufen in die vereinbarte gemeinsame Richtung los (zumeist wie bei großen Wettkämpfen gegen den Uhrzeigersinn).
7. Kommt der/die Läufer:in bei seiner „Ecke“ vorbei erhält es einen Gummiring auf das Handgelenk und läuft weiter.
8. Dies wird so lange fortgesetzt bis die Organisationsleitung den Lauf mittels Signal wieder beendet (gut bewährt haben sich 30 Minuten). Die Laufzeit wird im Vorfeld vereinbart.
9. Die Kinder bestimmen ihr Tempo je nach individueller Leistungsfähigkeit. Es darf gegangen, gelaufen und sogar pausiert werden.
10. Die Einhaltung der vereinbarten Regeln wird von den Betreuer:innen kontrolliert. Gummiringe gibt es nur für „sauber“ absolvierte Strecken/Runden.
11. Am Ende des Bewerbes kommen die Teilnehmer:innen zu ihrem zuständigen Betreuungstisch und die erlaufene Anzahl der Gummiringe wird gezählt und in die Sponsorenliste eingetragen (der Erkennungs-Gummiring wird abgezogen).